

**Straßenplan Walzwerkstraße - Längsparkbucht Nordseite
hier: Vertagungsbeschluss des Verkehrsausschusses vom 21.07.2005**

- B e s c h l u s s -

Anmeldung

**zur Tagesordnung des Verkehrsausschusses
am 29. September 2005
- öffentlicher Teil -**

I. Sachverhalt:

Am 21.07.2005 wurde der Straßenplan Walzwerkstraße im Verkehrsausschuss ohne Behandlung vertagt. Die Verwaltung wurde beauftragt, zu Einwendungen, die mit Schreiben vom 14.07.2005 vorgelegt wurden (siehe Beilage) Stellung zu nehmen.

Der Straßenplan wurde am 10.05.2005 in einem Bürgergespräch mit den Betroffenen diskutiert. Nach dem Bürgergespräch wurde der Plan entsprechend den Wünschen der Anwesenden abgeändert. Die jetzt vorgebrachten Einwendungen richten sich nicht gegen die Gestaltung der Straße, sondern gegen die Zufahrt zu den Parkplätzen von Rödl & Partner. Die Anwohner befürchten eine zu hohe Belastung durch den An- und Abfahrtsverkehr, insbesondere durch Stauerscheinungen an der Einmündung in die Äußere Sulzbacher Straße. Sie schlagen eine Erschließung des Parkplatzes über die geplante und ebenfalls zum Ausbau anstehende Rad-/Gehwegverbindung zur Kaepfelstraße vor.

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

1. Die Rad-/Gehwegverbindung zur Kaepfelstraße ist im rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 4214 festgesetzt. Eine Änderung der Funktion des Weges mit Kfz-Verkehr ist daher auszuschließen.
2. Das Verkehrsaufkommen durch die ca. 160 Parkplätze führt zu einer Gesamtbelastung der Sackstraße, die in Relation zu vergleichbaren Erschließungsstraßen äußerst gering ist.
3. Während der Hauptverkehrszeit können für Linkseinbieger in die Äußere Sulzbacher Straße längere Wartezeiten auftreten. Diese Wartezeiten liegen jedoch im üblichen Rahmen von unsignalisierten Knoten an Hauptverkehrsstraßen. Wird eine Entleerung des Parkplatzes am Nachmittag über einen Zeitraum von drei Stunden angenommen, so beträgt das Verkehrsaufkommen 53 Kfz/h, also ca. 1 Kfz/min. Größere Rückstaus sind dadurch nicht zu erwarten.

4. Durch den Anschluss an die Walzwerkstraße wird der Parkplatz auf kürzestem Wege an das Hauptverkehrsstraßennetz angeschlossen.
5. Durch den Ersatz des Großsteinpflasters durch einen modernen Asphaltbelag wird die Lärmbelastung für die Anwohner minimiert.

Fazit

Die vorgelegte Planung stellt eine verträgliche und sorgfältig abgewogene Lösung dar. Eine Zu- und Abfahrt über die Kaepfelstraße ist nicht zu empfehlen.

II. Beilagen:

- Vertagungsbeschluss des Verkehrsausschusses vom 21.07.2005
- Vorlage zum Verkehrsausschuss vom 21.07.2005
- Schreiben von Anliegern der Walzwerkstraße vom 14.07.2005

III. Beschlussvorschlag:

siehe Anlage

IV. Herrn OBM

V. Referat VI

Nürnberg,
Referat VI